



# Fußball- Programm



Meisterschaftsspiel:

**SG Bornim – Rot-Weiß Prenzlau**

(Amateur-Oberliga Nord)



Kontrolliert Schulz Ball und Gegner? Beim 0:3 gegen BFC Türkiyemspor le zten Sonntag leider ein Trugschluß.

Foto: Simone Thomas

**Sonntag, 19. August 1995, 14.00 Uhr**  
**Karl-Liebnecht-Sportpark, Babelsberg**

**Preis: 1,- DM**

# Von Pflicht und Schuldgefühlen

Alle Voraussetzungen schienen eigentlich gegeben für eine stimmungsvoll-optimistische Atmosphäre im ersten Saison-Heimspiel letzten Sonntag gegen den BFC Türkiyemspor. Meister- und Aufstiegskehrung zählten ebenso dazu wie die Kulisse der 250 erwartungsfrohen Zuschauer. Und hatte Bornim mit dem Auftakt-1:2 in Greifswald gegen einen heißen Mitfavoriten der Staffel Nord nicht überzeugend nachgewiesen, daß mit gesundem Selbstvertrauen und taktischer Disziplin viel zu erreichen ist? Doch alle gutgemeinten Vorsätze, die sich daraus ableiten, auf den ersten Sieg in neuer Umgebung hoffen ließen, waren gegen die Berliner Elf wie weggeblasen. So fiel das Urteil von Trainer Karl Jahncke folgerichtig vernichtend aus: "Wir spielten viel zu gehemmt und nahmen, was aus meiner Sicht völlig unbegreiflich ist, diese 0:3-Niederlage fast willenlos hin. Ich bin darüber zutiefst enttäuscht."

Das muß man den Spielern unserer Mannschaft mit schonungsloser Offenheit sagen, um von vorneherein keinerlei Mißverständnisse aufkommen zu lassen: Als Aufsteiger steht man zu allererst in der Pflicht, sich auf die eigenen läuferisch-kämpferischen Qualitäten zu stützen, den taktischen Vorstellungen des Trainers zu folgen, die auf betonte Sicherheit in der Abwehr hinauslaufen. Und individuelle Fehler wie vor den Toren darf man sich schon garnicht erlauben. Das alles muß sich so schnell wie möglich in den Köpfen aller Spieler festsetzen und absolute Konzentration auslösen, bevor dann der zweite Schritt getan werden kann: auch spielerische Akzente setzen. Die Luft gegenüber der Verbandsliga ist entschieden rauher geworden!

In den zurückliegenden Tagen bot sich unserer Mannschaft genügend Zeit und Gelegenheit, darüber mit allem gebotenen Ernst nachzudenken, was sie nun heute gegen einen so erfahrenen Partner wie Rot-Weiß Prenzlau gutmachen muß. Diese Forderung stellt Trainer Karl Jahncke zu recht, und er baut fest darauf, daß seine Mannen ruhig und durchdacht an diese Aufgabe herangehen, sich kämpferisch engagieren und ausgeprägten Siegeswillen erkennen lassen. Ob es am Ende reicht, steht auf einem ganz anderen Blatt. Aber man muß auf jeden Fall mit dem Eindruck leben können. Bornim habe die eigenen Möglichkeiten hundertprozentig ausgeschöpft. Das ist Pflicht und Schuld gegenüber den Fans.

Bartel erzielte in Greifswald den bisher einzigen Saisontreffer. Mögen weitere folgen, schon heute natürlich gegen die Rot-Weißen aus Prenzlau. Wohl wissend, daß Erfolgserlebnisse dieser Art richtungsweisend sind. Freunde, packt es an!

**PRINT  
EXPRESS**

ist einfach anders.

Wir gestalten, drucken und kopieren preiswert, schnell und individuell.

Am Bassin 11 · 14482 Potsdam

Tel. 0331/2800741 · Fax 0331/296979

- Computer-Satz • Gestaltung • Grafik-Layouts • Geschäftsdrucksachen •
- Briefpapier • Werbedrucksachen • Visitenkarten • Privatdrucksachen •
- Handzettel • Spiral- & Thermobindungen • Scans •
- Absender- & Adresstiketten • Broschüren • Kopien (Farbe bis A3 und s/w bis A2) •
- Offset-Druck • Filmherstellung •

# Zwischen Anerkennung und Kritik

Als Vizepräsident Eberhard Peter im Auftrag des Fußball-Landesverbandes Brandenburg vor der Partie gegen BFCTürkiyemspor die Ehrung des Meisters und Oberliga-Aufstiegers SG Bornim vornahm, war die Welt für Kapitän Schwabbauer (im Bild links) und seine Mannschaftskameraden noch in Ordnung. Doch dann kam es zur bitteren 0:3-Niederlage gegen die Berliner. Noch eine Woche zuvor hatte Bornim beim unglücklichen Greifswalder 1:2 überzeugend aufgespielt. Die Pressekommentare wichen im Trend deutlich voneinander ab.

## Zum Spiel in Greifswald...

... in der Berliner "Fußballwoche": Von dem am Ende mit leeren Händen dastehenden Aufsteiger sprach auf jeden Fall, daß er niemals von seiner Linie abging, kontrolliert zu spielen, sich mit ständiger Bewegung auf allen Positionen Möglichkeiten des Ballbesitzes zu schaffen. Wobei vor allem später Schwabbauer, der 38jährige Routinier, oft die Fäden zog und viele Angriffe vorbereitete.

... in den "Potsdamer Neuesten Nachrichten": Unglücklicher konnte der Bornimer Einstieg in die Oberliga nicht sein. Erstaunlich, wie der Aufsteiger beim Meisterschafts-Mittfavoriten das frühe 0:1 schon der 4. Minute wegsteckte, sich nicht beeindruckt zeigte, als Hrdina mit toller Parade den durchaus plazierten Foulschuss Schwabbauers parierte. Der Neuling suchte mit erstaunlicher Kaltblütigkeit den Erfolg, doch am Ende rächten sich die zahlreichen vergebenen Chancen leider.



## Zum Spiel gegen Türkiyemspor

... in der Berliner "Fußballwoche": Dem sichtlich enttäuschten Coach Karl Jahncke blieb keinesfalls verborgen, daß seine Mannschaft in vielen Phasen ratlos wirkte, zumal sich Bengs und Hintze mit zunehmender Spieldauer auf ungefährliche Distanzschüsse einließen. Bahlos Verletzung war für Jahncke kein Grund, daß die Niederlage in ihrer Art und Weise am Ende doch recht deftig ausfiel.

... in den "Potsdamer Neuesten Nachrichten": Türkiyemspor zeigte sich technisch, läuferisch und im Spielaufbau klarer überlegen, als erwartet. Dagegen hatte das Mittelfeld der Platzherren von Anfang an Probleme, und die Angriffsaktionen blieben stumpf. Und bald stellte sich auch heraus, daß sich die Bornimer an diesem heißen Nachmittag nicht mit letztem Einsatz gegen die Niederlage wehrten. Auch Torhüter Fiedler ließ sich schließlich von der allgemeinen Unsicherheit seiner Vorderleute anstecken, verließ mehrmals zu früh und unmotiviert die Linie und beschwor so einige brenzlige Situationen herauf.

Widersprüche zwischen zwei Spielen, die nun aus dem Weg geräumt werden müssen!

## Prenzlau mit ausgewogener Bilanz

Mit zwei Auswärtsspielen in die neue Saison gestartet, erreichte Rot-Weiß Prenzlau nach dem überraschenden 2:1 in Dessau über den FC Anhalt und dem jüngsten 0:1 beim 1. FC Schwedt zunächst erst einmal eine ausgeglichene Tor- und Punktbilanz. Damit läßt es sich leben! Und die zahlreichen erfahrenen, leistungswilligen Akteure, die sich um Spielertrainer Wilski scharen, sind auch durchaus in der Lage, mehr als nur eine untergeordnete Rolle in der Oberliga Nord zu spielen. Das werden die Maziarczyk, der in Dessau beide Treffer erzielte, Masnik, Goszka, Persecke, Trauhardt oder Rogala auch heute im Vergleich mit der SG Bornim unter Beweis stellen.

Das jüngste 0:1 in Schwedt durch einen schon in der 3. Minute per Kopf herausgeholtten Suckow-Treffer wurde als recht unglücklich eingeschätzt, weil Prenzlau nach rund halbstündiger Spieldauer die Initiative ergriff und auch über weite Strecken der 2. Halbzeit den besseren Kombinationsfußball zeigte. Da wurde der gastgebende 1. FC streckenweise förmlich in seiner eigenen Hälfte festgenagelt, konnte sich nur gelegentlich mit Kontern frei machen. Der eigentlich verdiente Ausgleich lag in der 75. Minute förmlich in der Luft, als Trauhardt und Maziarczyk nur die Latte trafen.

Wenn nicht alles täuscht, dann hat Prenzlau gegenüber der Serie '94/95 an Spielsicherheit und Harmonie gewonnen. Was soviel heißen soll, daß eine Verbesserung des seinerzeitigen 11. Tabellenplatzes mit 42:52 Toren und 26:34 Punkten durchaus denkbar ist. Der Anfang dafür wurde eigentlich schon gemacht.

# POTSDAMER Neueste Nachrichten



**Alle Ansetzungen und Ergebnisse  
aus Potsdam und dem Umland  
bei uns immer vor und nach den Spieltagen!**

## 14 Spieler bisher im Einsatz

Name	Spiele	Minuten	Ein/ Ausw.	Tore	Gelb	Gelb/ Rot	Rot
1. Fiedler	2	180	-	-	-	-	-
2. Schulz	2	180	-	-	1	-	-
3. M. Bengs	2	180	-	-	-	-	-
4. Schwabbauer	2	180	-	-	-	-	-
5. Hintze	2	180	-	-	1	-	-
6. Bartel	2	180	-	1	1	-	-
7. I. Hecht	2	160	1	-	2	-	-
8. Schmelzer	2	160	1	-	1	-	-
9. Pannek	2	159	1	-	-	-	-
10. Ketelsen	2	135	1	-	2	-	-
11. Thiele	2	99	2	-	-	-	-
12. E. Hecht	2	65	2	-	-	-	-
13. Clemens	2	66	2	-	-	-	-
14. Bahlo	2	56	2	-	-	-	-

### Zu Falkensee/Finkenkrug II

Bei SV Falkensee/Finkenkrug II startet die II. Mannschaft der SG Bornim an diesem Sonnabend ab 15.00 Uhr in die Meisterschaftsspiele der Kreisliga Havelland Mitte. Das erste Heimspiel findet dann am Sonntag, dem 27. August, zu gleicher Zeit gegen Post SV Potsdam statt. "Die Mannschaft wurde erheblich verjüngt, sodaß sich im Moment noch nicht einschätzen läßt, wozu sie leistungsmäßig in der Lage ist", so Trainer Michael Köppchen. Geduld ist vonnöten, um die zahlreichen 17/18jährigen Talente auf den richtigen Weg zu bringen und allmählich zu integrieren. Da sind Führungsqualitäten der Routiniers wie Weilbach, Leps oder Breilich u.a. dringend vonnöten. Sie mögen es beherzigen.



### Wirtshaus Kartoffel - Pub

Großbeerenstraße 107

14482 Potsdam

Telefon (03 31) 71 01 59

#### Öffnungszeiten:

So.-Do. 11.00-02.00 Uhr

Fr.-Sa. 11.00-04.00 Uhr

## Tabellenstand NOFV-Oberliga Nord

	Sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. VfB Lichterfelde	2	2	0	0	6:0	6
2. Greifswalder FC	2	2	0	0	4:2	6
3. Motor Eberswalde	2	1	1	0	5:3	4
PSV Rostock	2	1	1	0	5:3	4
5. Parchimer FC	2	1	0	1	8:2	3
6. Türkiyemspor	2	1	0	1	4:2	3
7. Anhalt Dessau	2	1	0	1	4:4	3
SV Neustadt	2	1	0	1	4:4	3
9. RW Prenzlau	2	1	0	1	2:2	3
10. 1. FC Magdeburg	2	1	0	1	3:4	3
11. 1. FC Schwedt	2	1	0	1	2:3	3
12. FSV Schwerin	2	1	0	1	2:5	3
13. SC Charlottenburg	2	0	1	1	2:3	1
14. 1. FC Wilmersdorf	2	0	1	1	1:8	1
15. BSV Brandenburg	1	0	0	1	1:2	0
16. Köpenicker SC	1	0	0	1	0:2	0
17. SG Bornim	2	0	0	2	1:5	0

### **Der heutige 3. Spieltag:**

Lichterfelde – Greifswald (Sbd.)  
 Charlottenburg – Dessau (Sbd.)  
 Rostock – Brandenburg (Sbd.)  
 Schwedt – Neustadt (Sbd.)  
 Bornim – Prenzlau (Stg.)  
 Magdeburg – Schwerin (Stg.)  
 Parchim – Türkiyemspor (Stg.)  
 Eberswalde – Köpenick (Stg.)  
 Spielfrei: Wilmersdorf

### **4. Spieltag am 26./27. August:**

Neustadt – Bornim (Sbd.)  
 Dessau – Parchim (Stg.)  
 Wilmersdorf – Magdeburg (Stg.)  
 Schwerin – Eberswalde (Stg.)  
 Köpenick – Rostock (Stg.)  
 Brandenburg – Schwedt (Stg.)  
 Prenzlau – Charlottenburg (Stg.)  
 Türkiyemspor – Lichterfelde (Stg.)  
 Spielfrei: Greifswald

**Nächstes Bornimer Heimspiel:** 10. September gegen Charlottenburg



**TATORT**  
*Restaurant & Kneipe*  
 täglich von 12.00 Uhr bis ?



# Mannschaftsaufstellungen

## SG Bornim

- Fiedler, Sven
- Rosenkranz, Stefan
- Hecht, Ingo
- Hintze, Andreas
- Ketelsen, Karsten
- Schmelzer, Sven
- Schulz, Thomas
- Fabian, Mike
- Bengs, Michael
- Thümmler, Arved
- Bahlo, Torsten
- Schwabbauer, Michael
- Pannek, Carsten
- Clemens, Jörn
- westphal, Thomas
- Hecht, Edgar
- Thiele, Sascha
- Bartel, Jörg
- Tama-Agha, Juan
- Weißfuß, Mike

**Trainer:** Karl Jahncke

**Schiedsrichter:** Gunnar Melms

**Linienrichter:** Jens Seemann (alle Landesverband  
Siegfried Schulze Sachsen-Anhalt)

## Rot-Weiß Prenzlau

- Masnik, Grzgorz
- Reichow, Mike
- Schilling, Rene
- Goszka, Marek
- Tauhardt, Silvio
- Persecke, Hans-Jürgen
- Hannig, Jarno
- Wilski, Bernhard
- Matzke, Fred
- Armenat, Andreas
- Hannig, Daniel
- Fischer, Lars
- Maziarczyk, Dirk
- Rogala, Eugeniusz
- Ritter, Michael
- Müller, Matthias
- Günther, Thomas
- Britt, Ronny

**Trainer:** Bernhard Wilski



Fußballspiel ohne  
Schiedsrichter  
ist nicht möglich.

Sei fair zum 23. Mann!